

Veröffentlichung: 28.02.2013 20:00

Quelle: <http://adhoc.presstext.com/news/1362078000988>

Stichwörter: Jahresergebnis / Prognose / Dividende / Update

Adhoc Mitteilung gemäß § 48d Abs. 1 BörseG

AMAG Austria Metall AG: Geschäftsjahr 2012: Jahr der operativen Rekorde

Ranshofen (pta038/28.02.2013/20:00) - Geschäftsjahr 2012: Jahr der operativen Rekorde

* Jahr der operativen Rekorde:

- Externer Absatz von 327.800 Tonnen
- Schrotteinsatz von 266.900 Tonnen in Ranshofen
- Anteil an Spezialprodukten von 58 % im Segment Walzen

* Durchschnittlicher Aluminiumpreis um 370 USD/t unter dem Niveau des Vorjahres

* Solide Ergebnisentwicklung:

- Umsatz mit 814 mEUR (Vorjahr: 813 mEUR) stabil
- EBITDA mit 134 mEUR (Vorjahr: 150 mEUR) auf hohem Niveau

* Starker operativer Cashflow mit 117 mEUR (Vorjahr: 105 mEUR) um 12 % über dem Vorjahreswert

* Unverändert hohe Eigenkapitalquote von 62 %

* Dividendenvorschlag von 0,60 EUR / Aktie entspricht ca. 30 % des Konzernergebnisses nach Steuern

Die AMAG-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von 814,2 mEUR und liegt trotz des um 370 USD/t gesunkenen durchschnittlichen Aluminiumpreises auf dem Vorjahresniveau von 813,1 mEUR. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank aus dem gleichen Grund von 149,7 mEUR in 2011 auf 133,8 mEUR in 2012 und verbleibt damit auf hohem Niveau.

Das Segment Walzen steigerte gegenüber dem sehr guten Ergebnis des Vorjahres den EBITDA-Beitrag nochmals um 20 % auf 79,9 mEUR (Vorjahr: 66,7 mEUR). Beim Segment Metall wirkten neben dem um ca. 15 % gesunkenen durchschnittlichen Aluminiumpreis die teilweise gestiegenen Rohstoffkosten sowie Bewertungseffekte aus Aluminiumpreissicherungsgeschäften negativ. Der Ergebnisbeitrag des Segments Metall fiel in Folge auf 42,6 mEUR (Vorjahr: 73,6 mEUR). Das Segment Gießen konnte sich in einem schwierigen Marktumfeld mit einem EBITDA-Beitrag von 6,1 mEUR (Vorjahr: 7,5 mEUR) gut behaupten.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der AMAG-Gruppe betrug 83,2 mEUR (Vorjahr: 103,6 mEUR), wobei investitionsbedingt 10 % höhere Abschreibungen zu verzeichnen waren. Das Konzernergebnis nach Steuern reduzierte sich von 88,1 mEUR in 2011 auf 71,3 mEUR im Berichtsjahr 2012.

Dividendenvorschlag 0,60 EUR / Aktie

Der Vorstand der AMAG wird am 16. April 2013 der Hauptversammlung eine Dividende von 0,60 EUR / Aktie vorschlagen. Die Dividende wird damit trotz hoher Investitionen an der Obergrenze der kommunizierten Bandbreite von 20 bis 30 % des Konzernergebnisses nach Ertragssteuern liegen.

Starker Cashflow und solide Bilanz

Der operative Cashflow konnte um rund 12 % auf 117,4 mEUR (Vorjahr: 104,5 mEUR) gesteigert werden, wodurch die Investitionen und die Dividende des Geschäftsjahres 2012 weitgehend aus eigener Kraft finanziert wurden. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag in 2012 bei 75,9 mEUR (Vorjahr: 43,5 mEUR). Dieser Anstieg um ca. 74 % ist vor allem auf das Projekt "AMAG 2014" zurückzuführen.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich gegenüber 2011 nur geringfügig auf -25,8 mEUR (Vorjahr: -13,1 mEUR). Mit einem Verschuldungsgrad (Gearing) von 4,7 % (Vorjahr: 2,4 %) ist die AMAG weiterhin fast unverschuldet.

Mit einem Eigenkapital von 544,1 mEUR (Vorjahr: 542,6 mEUR) liegt die AMAG-Gruppe damit auf dem Niveau des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote betrug solide 61,8 % (Vorjahr: 62,0 %).

Produkte der AMAG voll im Trend

Die hohe Nachfrage nach Qualitätsprodukten und Spezialprodukten führte im Jahr 2012 zu einer Vollausslastung der Kapazitäten und einem soliden Auftragsstand in allen Segmenten am Jahresende 2012. Erstmals übertraf das Segment Walzen im Absatz die 150.000 Tonnen Marke und trägt damit 61 % zum Konzernumsatz bei. Der Anteil an Spezialprodukten konnte auf 58,2 % gesteigert werden (Vorjahr: 57,5 %).

Durch nachhaltige Produktion von Gusslegierungen und Walzbarren über Recycling mit 80 % Schrotteinsatz (Rekordmenge von 266.900 t in 2012) lieferte die AMAG am Standort Ranshofen einen wertvollen Beitrag zur Ressourcen-Schonung.

Erfreulicher Kursverlauf der AMAG-Aktie

Die AMAG-Aktie verzeichnete 2012 ein kräftiges Kursplus von 47,0 % gegenüber dem Jahresbeginn 2012 und schloss mit 23,16 Euro zum Jahresultimo. Die Gesamaktionärsvergütung (Total Shareholder Return) zuzüglich Dividende betrug rund 59 %. Damit ist die AMAG-Aktie ein Top-Performer im ATX. Ende September 2012 wurde die AMAG in den Leitindex ATX der Wiener Börse aufgenommen.

Ausblick: Volatiles Marktumfeld, Nachfrage nach Aluminium positiv

Insbesondere makroökonomische Unsicherheiten, wie Volatilitäten bei Rohstoffen und Fremdwährungen sowie mögliche Auswirkungen aus der Staatsschuldenkrise, erschweren zum jetzigen Zeitpunkt eine präzise Vorhersage für 2013.

Für das erste Quartal 2013 rechnet die AMAG auf Basis eines sehr guten Auftragsstandes mit einer positiven Geschäftsentwicklung. Eine weitere Stärkung der internationalen Vertriebsaktivitäten soll noch im laufenden Jahr einen zusätzlichen positiven Beitrag liefern. Unter der Annahme, dass die wesentlichen Rahmenbedingungen stabil bleiben, wird daher trotz Vorlaufkosten für das Projekt "AMAG 2014" von einer flachen Ergebnisentwicklung für 2013 ausgegangen.

AMAG-Kennzahlen Geschäftsjahr 2012

in Millionen Euro	2012	2011	Veränderung
Absatz in Tonnen	344.200	340.900	+1,0 %
davon externer Absatz in Tonnen	327.800	322.700	+1,6 %
Umsatzerlöse	814,2	813,1	+0,1 %
EBITDA	133,8	149,7	-10,6 %
EBIT	83,2	103,6	-19,6 %
Ergebnis nach Ertragssteuern	71,3	88,1	-19,1 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	117,4	104,5	+12,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-75,9	-43,5	+74,3 %
Eigenkapital	544,1	542,6	+0,3 %
Eigenkapitalquote in %	61,8	62,0	-
Mitarbeiter ¹⁾	1.490	1.422	+4,8 %

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Aus der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette ist ein 20%iger Personalanteil in Höhe von 196 Mitarbeitern inkludiert.

Der Geschäftsbericht 2012 steht auf der Website www.amag.at als pdf-Download zur Verfügung.

Aussender: AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen
Österreich

Ansprechpartner: Mag. Gerald Wechselauer
Tel.: +43 7722 801 2203
E-Mail: gerald.wechselauer@amag.at
Website: www.amag.at
ISIN(s): AT00000AMAG3 (Aktie)
Börsen: Amtlicher Handel in Wien



Meldung übertragen durch pressetext.adhoc. Für den Inhalt ist der Aussender verantwortlich.